

# Erz-Deal macht Hoffnung

## Steigende Nachfrage nach Capesize-Bulkern erwartet

Das Angebot an Schiffsraum im Großbulker-Bereich dürfte in den kommenden Monaten knapp bleiben. Nach Einschätzung von Maklern haben die Reeder gute Chancen, die Raten der Capesize-Schiffe weiter hochzukurbeln, nachdem die Eisenerzpreisverhandlungen auf ein Ende zusteuern.

Japanische und chinesische Stahlkonzerne haben sich mit dem brasilianischen Bergbaukonzern Vale do Rio Doce bereits auf eine Erhöhung um 65 Prozent geeinigt. Die australischen Lieferanten verhandeln noch.

Die Spötraten der Capesize-Schiffe zogen nach anfänglichen Verlusten im Wochenverlauf wieder an. Auf der Route Brasilien/China ist die Frachtrate nach Angaben von HSBC Shipping Services binnen weniger Tage um 5 auf 67 USD pro Tonne gestiegen.

Die Aussichten für die kommenden Wochen schätzen die Briten gut für die Reederschaft ein, weil sich die logistischen Engpässe in einigen brasilianischen Häfen offenbar wieder lösen. Auch in Australien wird nach dem Rückgang der Überschwemmungen mit einem Anstieg der Erz- und Kohlevers Schiffungen in den nächsten Wochen gerechnet.

### Seefrachten-Flash

#### Baltic Indices (22.2.2008)

Baltic Dry Index	7 187	-168
Baltic Capesize Index	9 934	-502
Baltic Panamax Index	7 011	-635
Baltic Supramax Index	4 922	+465
Baltic Handysize Index	2 237	+108
Baltic Clean Tanker Index	880	+2
Baltic Dirty Tanker Index	1 070	+10
Howe Robinson Index	1 377,5	+2,2

Während die Panamax wegen eines Mangels neuer Ladungen im Atlantik wie im Pazifik Einbußen verzeichneten, befanden sich die Supramaxe und Handy-Frachter bei starker Zeitcharternachfrage im Aufwind. Die Zwölfmonatsrate der Supramaxe liegt mit rund 60 000 USD pro Tag deutlich höher als der Spotmarkt.

Die Zeitcharterraten der Containerschiffe zogen bei steigender Nachfrage nach großen Schiffen im Bereich 2500 bis 2800 TEU im Wochenverlauf weiter an.

DVZ 26.2.2008 (wö)